

KOERNER **kvk**[®]

Bereits in den ersten Jahren seines Markteintrittes wurde Koerner weltweit bekannt für seine robusten Beizbehälter für die Metallindustrie, unter ihrem Markennamen „KVK“.



Nach mehr als 25 Jahren Erfahrung ist Koerner Technologieführer für Feuer-
verzinkungsanlagen. Mit dem bahnbrechenden neuen Konzept des „KVK-
Beizsystems“ wurden in den letzten 15 Jahren mehr als 30 Anlagen gebaut.

Der Beizprozess läuft automatisch in einem eingehausten Bereich ab. Somit können keine Säuredämpfe entweichen und die Gebäudekonstruktion, Dächer, Kräne usw. bleiben vor Korrosion geschützt. Auch die Arbeitskräfte sind nicht den Dämpfen des Beizprozesses ausgesetzt. Die Abluftreinigungsanlage verhindert, dass Säuredämpfe aus der gekapselten Vorbehandlungseinheit entweichen. Die Abluft wird kontinuierlich gereinigt und die Abwässer dem Produktionsprozess zurückgeführt. Das KVK System arbeitet **abwasserfrei**.



Dipl.-Ing. Fritz Nerat
Geschäftsführer

Koerner Chemieanlagenbau GmbH
Am Bahnhof 26
A-8551 Wies

Tel.: +43 3465 2513
f.nerat@koerner.at
www.koerner.at

Koerner Ingenieure planen jede Anlage nach den individuellen Erfordernissen des jeweiligen Kunden und bauen und liefern die Anlage weltweit als schlüsselfertiges Projekt.

In letzter Zeit hat Koerner den After-Sales-Service für die Verzinkungsindustrie in den Mittelpunkt gestellt. Mit neuen Lösungen für das Beizbadmanagement, Temperaturkontrolle, usw.



KVK KOERNER ist in der Lage schlüsselfertige Verzinkungsanlagen beginnend mit der Konzeptionierung, Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage, Inbetriebnahme bis hin zur Produktionsbegleitung anzubieten.

Koerner ist in Österreich ansässig mit einer Belegschaft von ca. 100 Personen.